

Durchführungsbestimmungen für die Kreispokalspiele auf Ebene des Fußballverbandes Niederrhein gemäß §§ 50 und 57 SpO/WDFV

Kreispokalspielleiter

Torsten Böhm

Tel.: (m) +49 171 34 000 61

Mail: torsten.boehm@fvn.evpost.de (elektronisches Postfach)

Termine der Pokalrunden:

	Auslosung	Spieltage
Vorrunde	24.08.2026	
Hauptrunde		15.09. – 17.09.2026
Achtelfinale		06.10. – 08.10.2026
Viertelfinale		02.12. – 04.12.2026
Halbfinale		16.03 – 18.03.2027
Final-Four		06.05.2027

1. Bestimmungen:

Für den Kreispokal 2026/2027 gelten die Allgemeinen Bestimmungen des Verbandes, die Durchführungsbestimmungen des Kreises Wuppertal-Niederberg, die Satzungen und Ordnungen des WDFV sowie die Fußballregeln in den jeweils gültigen Fassungen.

Nachfolgend einige **zusätzliche** Richtlinien für das Spieljahr 2026/2027.

2. Spielberechtigung

Gemäß § 11 (1) SpO/WDFV sind die Spieler in Pokalspielen für Mannschaften des Vereins, für den sie eine Spielerlaubnis für Pflichtspiele besitzen, spielberechtigt. *Eine Spielerlaubnis für Freundschaftsspiele ihres Vereins reicht **nicht** aus.*

3. Kenntnisnahme:

Die Vereine sind verpflichtet, den Mannschaftsverantwortlichen, Trainern und Betreuern diese Bestimmungen in geeigneter Form zur Kenntnis zu bringen.

4. Eintrittsgelder:

Die Eintrittsgelder sollen wie bei den Meisterschaftsspielen auf Kreisebene max. 5,00 € betragen. Die Einnahmen werden nach Abzug der Schiedsrichterkosten jeweils zu 50% geteilt.

5. Schriftverkehr:

Jeglicher Schriftverkehr ist grundsätzlich über das elektronische Postfach (DFBnet-Postfach) abzuwickeln.

6. Rückennummern:

Die am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften haben Spielkleidung zu tragen, die mit Rückennummern versehen ist. Die Rückennummern müssen mit den Eintragungen im Spielbericht Online (SBO) übereinstimmen.

7. Ein- und Auswechselungen:

Es dürfen bis zu **fünf Spieler** eingewechselt werden. Ein Spielerwechsel ist nur während einer



Spielunterbrechung – nach Zustimmung des Schiedsrichters – möglich.

8. Spielansetzungen:

Alle Spiele (einschließlich Datum, Anstoßzeiten und Spielstätten) werden im DFBnet veröffentlicht. Alle Pokalspiele müssen im angegebenen Zeitraum stattfinden.

9. Spielverlegungen:

Die Vereine können Spiele (DFBnet-Spielverlegungsantrag) **grundsätzlich nur zu einem früheren Termin** austragen (vorverlegen in die Woche).

Die Anstoßzeit darf am Spieltag auch nach hinten verlegt werden. Hierbei ist die 14-Tage-Frist zu beachten.

10. Spielausfall:

Von einem Spielausfall hat der Heimverein umgehend den Pokalspielleiter, dem Schiedsrichter sowie den Gastverein unverzüglich zu informieren.

Ausgefallene Spiele werden **in der folgenden Woche** nachgeholt.

11. Spielberichte:

Spätestens 30 Minuten vor Spielbeginn hat die Vereinsfreigabe der Mannschaftsaufstellung im elektronischen Spielbericht durch beide Mannschaften zu erfolgen.

Danach nimmt der Schiedsrichter oder Spielleiter die Kontrollen vor ob alle Spieler ein Online-Bild und so eine Spielberechtigung besitzen.

Fehlende Bilder sind vom Schiedsrichter bzw. Spielleiter im Spielbericht zu vermerken ob und wie der Spieler sich ausgewiesen hat, und werden mit einem Ordnungsgeld geahndet.

Spiele werden erst dann angepfeifen, wenn beide Mannschaften den Spielbericht freigegeben haben.

12. Ergebnisdienst:

Der Heimverein ist verpflichtet, das Spielergebnis einschließlich eines eventuellen Abbruchs oder Spielausfalls unverzüglich, spätestens jedoch bis eine Stunde nach Spielende, in das DFBnet (SpielPLUS) einzupflegen.

Die Eingabe der Spielergebnisse erfolgt mittels einer Passwortgeschützten Kennung über die angebotenen Meldewege, d.h. zurzeit über:

- a) das Internet (www.dfbnet.org)
- b) die DFBnet-App (DFB GmbH) für Android (Google Play) oder iPhone (App Store)

Sollten technische Probleme bei der Eingabe bestehen, so ist das Ergebnis dem Pokalspielleiter oder dem DFBnet Administrator des Kreises bis spätestens eine Stunde nach Spielendes telefonisch zu melden. Der Nachweis der rechtzeitigen Ergebnismeldung ist durch den Verein zu führen.

13. Schiedsrichter (SR):

Die Schiedsrichter werden vom zuständigen SR-Ansetzer über das DFBnet angesetzt.

Sollte der Schiedsrichter nicht erscheinen, tritt § 5 Abs. 5 der Schiedsrichterordnung in Kraft. Es muss in jedem Fall gespielt werden.

Beim Ausbleiben der Schiedsrichter wird daher für die Spielleitung folgende Regelung getroffen:



1. anwesende, aktive Schiedsrichter, sofern diese nicht den am Spielbetrieb beteiligten Vereinen angehören
2. ist ein solcher nicht anwesend, können aktive Schiedsrichter beteiligter Vereine die Spielleitung übernehmen, wobei der Gastverein Vorrecht hat
3. sind keine aktiven Schiedsrichter anwesend, muss sich auf einen Spielleiter geeinigt werden, wobei der Gastverein Vorrecht hat
4. verzichtet der Gastverein auf die Spielleitung, so muss der Heimverein einen Spielleiter stellen.

Findet das Spiel nicht statt, weil keine Einigung über den Spielleiter erzielt werden kann, wird das Spiel gegen beide Mannschaften mit 0:2 als verloren gewertet.

Falls ein Gespann für ein Spiel angefordert wird (egal ob durch Heim oder Gastverein), muss dieses min. 10 Tage vor dem Spiel, beim Schiedsrichterausschuss bzw. beim Ansetzer, erfolgen.

14. Siegerermittlung

Ist nach Ablauf der normalen Spielzeit kein Sieger ermittelt, wird der Sieger direkt durch Elfmeterschießen ermittelt. (Es findet erst ab dem Halbfinale ggf. Verlängerung statt).

Sollte eine Mannschaft ab dem Halbfinale nicht antreten, wird diese automatisch beim nächsten Kreispokal von der Teilnahme ausgeschlossen.

15. Kreispokalauslosung:

Die Spielpaarungen werden ausgelost, wobei der klassentiefere Verein Heimrecht hat. Spielen beide Vereine in der gleichen Klasse hat der zuerst geloste Verein Heimrecht. Es gibt keine Setzliste Freilose auf Grund der Klassenzugehörigkeit oder Teilnahme am Niederrheinpokal. Bei Spielverzicht findet § 53 SpO/WDFV entsprechend Anwendung.

16. Einsprüche und Beschwerden:

Siehe hierzu die Durchführungsbestimmungen des VFA und laufende Veröffentlichungen in den AMonline.

17. Spielaufsicht:

Möchte ein Verein zu einem Spiel Kreisaufsicht haben, so hat er diese spätestens eine Woche vor dem Spiel über das elektronische Postfach beim zuständigen Kreispokalspielleiter anzufordern. Die Kosten in Höhe von 20,00 € zzgl. Fahrtkosten sind der Kreisaufsicht vor dem Spiel zu erstatten.

18. Schiedsrichterkosten:

Finden Sie auf der Internetseite des Kreises unter <https://fvn.de/kreiswuppertal> und dann unter Dokumente & Downloads

19. DFB-STOPP-Konzept:

Der DFB und seine 21 Landesverbände setzen zur neuen Saison 2024/2025 das DFB-STOPP-Konzept um. Unsere Schiedsrichter haben ab sofort die Möglichkeit, brenzlige Situationen mit „Beruhigungspausen“ zu entschärfen, bis sich die Gemüter wieder beruhigt haben. So funktioniert das DFB-STOPP-Konzept: Nach einem Pfiff heben die Unparteiischen beide Arme über den Kopf und überkreuzen die Handgelenke. Anschließend strecken sie die Arme auf Schulterhöhe voneinander weg und deuten mit einer seitlichen Stoßbewegung an, dass sich die Spieler*Innen in ihren jeweiligen Strafraum begeben müssen. Trainer*Innen, Kapitäne und weitere vom Schiedsrichter zugelassene Personen (z.B. Sicherheitskräfte oder Ordner*Innen) kommen in den Mittelkreis. Dort wird ihnen vom Schiri der Grund für die Aussetzung des Spiels und die voraussichtliche Dauer der Beruhigungspause genannt. Der Schiri fordert die Trainer*Innen und Kapitäne auf, Spieler*Innen, Offizielle oder



Zuschauer*Innen zu beruhigen, damit das Spiel im Anschluss fortgesetzt und ein Spielabbruch verhindert werden kann. Sobald das Spiel fortgesetzt werden kann, informiert der Schiri die Kapitäne. Bei Bedarf können sich die Spieler*Innenerneut aufwärmen. Pro Spiel sind maximal zwei Beruhigungspausen vorgesehen. Würde eine dritte Beruhigungspause erforderlich werden, wird das Spiel abgebrochen. Den genauen Ablauf der Beruhigungspausen müssen die Schiris im Spielbericht festhalten.

20. Stärkung der Willkommenskultur - Handshake vor und nach dem Spiel:

Der Ablauf vor dem Spiel: 1. gemeinsames Einlaufen beider Mannschaften auf das Spielfeld unter Anführung des Schiedsrichters - 2. Begrüßung der Spieler der Gastmannschaft mit dem Schiedsrichter und den Spielern der Heimmannschaft per Handschlag und Gang in die eigene Spielhälfte und gleichzeitige Begrüßung der Trainer und Ersatzspieler beider Mannschaften per Handschlag am Spielfeldrand - 3. Begrüßung der Spieler der Heimmannschaft mit dem Schiedsrichter per Handschlag und Gang in die eigene Spielhälfte - 4. Weiter mit Seitenwahl etc. - Der Ablauf nach dem Spiel: - 1. Sammeln aller Spieler, Trainer/Betreuer und Schiedsrichter am Mittelkreis - 2. Verabschiedung aller Beteiligten untereinander per Handschlag (formlos).

Torsten Böhm